

Andreas Ryba und die neue Fachgruppe Multimedia der OETHG stellen sich vor

Seit Jahresbeginn 2007 verfügt die Theatertechnische Gesellschaft über eine neue Fachgruppe für Multimedia. Der Leiter der neuen Fachgruppe Multimedia ist Andreas Ryba. Andreas Ryba ist bereits seit 2003 Abteilungsleiter der damals neu gegründeten Abteilung Multimedia der Burgtheater GmbH. Dort ist er gemeinsam mit seinem fünfköpfigen Team für die Bühnen des Burgtheaters, des Akademietheaters, des Casino sowie sämtlicher Probebühnen zuständig.

Mehr über die neue Fachgruppe Multimedia der OETHG und ihren Leiter erfahren Sie im folgenden Portrait.

Wer bin ich?

Ich heiße Andreas Ryba und freue mich, mich Ihnen als neuer Leiter der Fachgruppe Multimedia vorstellen zu dürfen. Das Licht der Welt habe ich 1966 erblickt, bin verheiratet und habe zwei Töchter. Meine theatertechnische Laufbahn startete ich bei der Beleuchtung im Burgtheater. Schon seit meiner Jugend interessiere ich mich für Multimedia im weitesten Sinn, habe fotografiert und erfolgreich Dia-Shows produziert. Mit der Weiterentwicklung der technischen Möglichkeiten kam ich so zur Multimedia. Seit der Einführung der Abteilung Multimedia im Burgtheater (2003) bin ich ihr Abteilungsleiter.

Was ist Multimedia?

Multimedia ist „... die Präsentation durch verschiedene Formate, insbesondere durch digitale Inhalte. Multimedia bedeutet Integration verschiedener digitaler Geräte, zu einem großen Medium. Die verschiedenen Medien sollen den Betrachter dabei die Wissensaufnahme von Inhalten erleichtern.“ (lt. Wikipedia)

Multimedia ist ein umfassendes, sich rasant entwickelndes Werkzeug zur Umsetzung von Möglichkeiten und zur Erleichterung des Arbeitsaufwandes. Unsere Aufgabe ist es, die Möglichkeiten die uns die Entwicklung der Technik bringt weiter auszuloten, aber gleichzeitig auch Verantwortung zu übernehmen und auf Probleme hinzuweisen.

Multimedia im Theater

Der Zweck:

- Verstärkung der Transparenz nonverbaler Inhalte
- visuelle Unterstützung des erzählenden Charakters
- Vertiefung der Szenerie
- Unterstützung der Fiktion
- Schaffung neuer Blickwinkel für das Publikum (z.B. projizierte Kamerafahrt durch die Szenerie)
- Integration ins Bühnenbild
- Ausgabe der Aufzeichnungen für Werbung und Kommunikation

Die Aufgaben:

- Erstellung leistbarer Konzepte auf derzeit höchsten Stand der Technik in Kenntnis auf Budget
- Produktion von Filmen für die szenische Verwendung im Theaterbetrieb
- Postproduktion (Digital-Schnitt, Erstellung von Duplikaten auf Medien)
- Videozuspielungen (zB. Fernseher oder Kamera als Teil des Bühnenbildes)
- Einspielungen auf eine oder mehrere Leinwände (Softedge / Hardedge)
- Live-Mischen von mehreren Zuspielquellen
- Verarbeitung verschiedener Signalarten wie S-VGA (PC), S-Video, RGB, Composite, Component über digitale Video-Mischpulte unter zusätzlicher Verwendung von Scanconverter, Matrix-Switcher oder einfachen Multiplern sowie Digitalconvertern oder CAT Leitungen
- Aufbau, Einrichtung und Verkabelung der Gerätschaften
- Digitale Filmmitschnitte der Aufführungen

Wohin wird sich Multimedia entwickeln?

Multimedia wird oder hat bereits einen hohen Stellenwert in der Bühnentechnik erreicht. Bessere Technologien ermöglichen immer höhere Auflösungen und brillantere Bilder, Computertechnologien verbreitern immer wieder unsere Sichtwinkel, immer aufwendigere Perspektiven erweitern unsere Blickpunkte. Wir treten ein in eine Multimediawelt, die nie zuvor ein Mensch gesehen hat ...

Geplante Aktivitäten der Fachgruppe Multimedia für 2007

Für alle Interessierte wird es in regelmäßigen Abständen Vorträge, Kurse, Seminare und andere Weiterbildungsangebote geben. In Planung ist derzeit der gemeinsame Besuch der NAB 2007 in Las Vegas (inklusive Backstage-Führung der neuen Show „LOVE“ des Cirque du Soleil, sowie International Meeting der Firma Panasonic)) gemeinsam mit der amerikanischen Botschaft in Wien. Weiters Firmenpräsentationen: neue Geräte, neue Technologien, z.B. neue Projektionswände, kreative LED Systeme.

Ziele der Fachgruppe Multimedia

Sorgen wir gemeinsam dafür, dass der Begriff „Multimedia“ immer im besten Sinne des Wortes Verwendung findet. Mit einem Anspruch auf hohe Qualität und mit atemberaubenden Resultaten.

Mir ist daran gelegen, die Anliegen dieses Gremiums in der Öffentlichkeit zu vertreten und darüber hinaus auf die Weiterentwicklung von Multimedia-Anwendungen hinzuwirken. Ich möchte allen KollegInnen im theatertechnischen Betrieb Unsicherheiten und Ängste nehmen und Sicherheit geben sowie Ihnen als „Multimedia“-Partner die neue Fachgruppe Multimedia zur Seite zu stellen. Multimedia ist ein großartiger Bereich, um sich weiter zu entwickeln, entfalten und verwirklichen zu können.

Mit freundlichen Grüßen!

Andreas Ryba

Kurze Übersicht der von mir geleiteten Projekte

Die Entwicklung der Technologie lässt sich an zahlreichen Projekten meines Werdegangs sehr schön verfolgen. Hier ein kurzer Auszug:

1990 Diashow im Burgtheater Lusterboden mit dem Titel: „USA“. (3 Kodak Karussell Projektoren in Überblendtechnik)

1986 -1995 Bregenzer Festspiele Laserschutzbeauftragter 1986 1987 1988

2000 Mitarbeit bei der Microsoftpräsentation in der Hofburg

2003 Entwicklung der Projektionstechnik Burgtheater, Akademietheater und Kasino

2003 Salome im Akademietheater (Bühnenbildhintergrund besteht erstmals ausschließlich aus Projektionen, u.a. von Livebildern aus dem Zuschauerraum)

2003 Konzeption der vier neuen Säle im Musikverein (Licht, Ton, Multimedia)

2006 AREA 7 – Matthäusexpedition von Christoph Schlingensief im Burgtheater (17 Projektoren, 24 LCD-Displays, 28 Fernseher und 58 DVD-Player)

Veröffentlichte Texte

1997 SIB 97 Bericht von der Messe u.a. Vorstellung Xenon Doppelfilm Laufwerk

2004 Bericht: „Multimedia im Burgtheater – Die ersten zwei Jahre einer neuen Abteilung“

www.sommercable.com/1__presse/20_ueber_cable/2005_03_burgtheater/sc_prospect_technik_2005_03.pdf

2005 Bericht „NAB 2005“

www.oethg.at/prospect/prospect0205-pdf/36-37_0205prospect.pdf

2005 Bericht „Elfriede Jelineks „Babel“ beim Festival Iberoamericano in Bogota“

www.oethg.at/prospect/Prospect0206_pdf/s47b49bogota.pdf

2006 Bericht: „NAB 2006“

www.oethg.at/prospect/Prospect0206_pdf/s58b60nab.pdf

2006 Bericht: „Impulstanz-Festival in Wien mit multimedialer Werbung“

www.oethg.at/prospect/prospect0306_pdf/s39b41pr0906impulstanz.pdf

2006 Bericht: „AREA 7–Matthäusexpedition von C. Schlingensief – Eine Herausforderung für die Burg“

Links

http://www.redaktion.0catch.com/prospect/prospect0107_pdf/54b57pr0307fachgruppen.pdf

http://www.redaktion.0catch.com/prospect/prospect0107_pdf/16b19pr0307Burg.pdf

http://www.redaktion.0catch.com/prospect/prospect0307/prosp_nr03_2007_54-55.pdf

http://www.redaktion.0catch.com/prospect/prospect0207_pdf/68b69pr0507oethgfachgr.pdf

http://www.redaktion.0catch.com/prospect/prospect0107_pdf/23b26pr0307ise.pdf

http://www.redaktion.0catch.com/prospect/prospect0306_pdf/s39b41pr0906Impulstanz.pdf

http://www.redaktion.0catch.com/prospect/prospect0306_pdf/s64pr0906_donauinsel.pdf

http://www.redaktion.0catch.com/prospect/Prospect0206_pdf/s58b60nab.pdf

http://www.redaktion.0catch.com/prospect/prospect0106_pdf/s32b34_0106schlingensief.pdf

http://www.redaktion.0catch.com/prospect/prospect0205-pdf/36-37_0205prospect.pdf

<http://www.redaktion.0catch.com/prospect/prospect0105-pdf/18b20prospect.pdf>